

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 1. Dezember 2017 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Allschwil sagt Ja zum Hegenheimermattweg

Am Sonntag sagten die Allschwiler Abstimmenden Ja zum Realisierungskredit in der Höhe von 11,8 Millionen Franken für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs. Die Arbeiten an der Verkehrsachse im Bachgrabengebiet werden voraussichtlich ab Ende 2018 ausgeführt. **Seite 3**

Starke Schwimmer am heimischen Masters

Der Schwimmclub Allschwil blickt auf gelungene Masters-Schweizer-Meisterschaften zurück. Nicht nur, weil man als kurzfristig eingesprungener Gastgeber einen guten Eindruck hinterliess, sondern weil die SCA-Schwimmerinnen und -Schwimmer mit tollen Leistungen aufwarteten. **Seite 19**

Ein Blick zurück auf den «roten Ochsen»

In der Rubrik «Ein Blick zurück» beleuchtet Dorfhistoriker Max Werdenberg die Geschichte einer Wirtfamilie, die rund 150 Jahre lang den «roten Ochsen» am Dorfplatz führte. **Seite 23**

Musikverein mit «Fantasia» im Saal des Gartenhofs



Am vergangenen Samstagabend lud der Musikverein Allschwil (MVA) zum Jahreskonzert in den Saal der Schule Gartenhof ein. Unter dem Motto «Fantasia» präsentierte er ein musikalisch anspruchsvolles Programm, welches das Publikum in die Welt von Fantasiewesen entführte. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Landi **aktuell**

www.landi.ch

Top Angebot

99.-

nur solange Vorrat

Energieeffizienz A+

Weinkühler für 8 Flaschen

Weintemperschrank MEDION für 8 Flaschen. Temperaturbereich: 7-18 °C. Mit Glastür, Innenbeleuchtung und Abtauautomatik. Farbe: schwarz. Masse: 51,5 × 25,4 × 46,5 cm. Ohne Inhalt. 46299



Garantie 5 Jahre



Top Angebot

399.-

nur solange Vorrat

Spitzenpreis!

Ideal für Haustierhalter und Allergiker

Roboterstaubsauger iRobot 875

Der ideale Roboterstaubsauger für Allergiker. Mit Zeitprogrammierung, 3-Stufen-Reinigungssystem und einem leistungsstarken Saugmotor. Mit HEPA Filter und AeroForceTM Aufnahmerrolle. 45127

Garantie 5 Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 48/2017

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

**Nächste
Grossauflage**

8. Dezember 2017

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Zu vermieten per 1. Februar 2018 an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum, **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon** Küche mit GWM und GHK, Bad/WC, Kellerabteil. Miete: Fr. 1390.- exkl. NK Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach Tel. 061 711 22 43

0468170

**Zu vermieten
Baslerstrasse 250, Allschwil
gemütliche
Dachwohnung, 79 m²**

3 Zimmer, Parkettböden, Bad/WC, grosse Küche
Fr. 1290.- pro Mt. + Nebenkosten

APLEONA AG
Herr Hermann Domenic
061 205 22 22
Kornhausgasse 7, 4002 Basel

0468367

Bares für Rares

Ankauf von alten Möbeln, Gemälde Tafelsilber, Uhren, Volkskunst, Münzen, Instrumente (Geigen, Cello) und vieles mehr, auch defekt. Gegen Barzahlung.
Tel. 076 702 92 25
marcel-lagrene@web.de

K_1334

Kaufe Gebrauchtwagen

Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle Marken und Jg., auch für Export. Gute Barzahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86 (auch Sa + So) mansour.handel@gmail.com

K_1330

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_1212

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000, sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art. Seröse Abwicklung - sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86 Termin nach Vereinbarung

Jahreskonzert

Der Musikverein entführte einen Abend lang in die Welt der Fantasie

Der Musikverein Allschwil lud am letzten Samstag zum Jahreskonzert ein und bot seinen Gästen ein anspruchsvolles Programm.

Von Andrea Schäfer

«Fantasie spielt sich nicht nur in den Köpfen der Kinder ab, sondern auch in den Köpfen der Erwachsenen, die das zulassen», leitete Simon Schnellmann, Präsident des Musikvereins Allschwil (MVA), das Jahreskonzert am letzten Samstagabend ein. Die Fantasie war der rote Faden, der durch das rund zweieinhalbstündige musikalisch anspruchsvolle Programm im Saal der Primarschule Gartenhof verlief.

Jüngere Besucher wurden vom einen oder anderen Stück in ihre Kindheit transportiert. Wie Moderatorin Annina Jonasch beispielsweise ausführte, sei sie mit den Harry-Potter-Büchern aufgewachsen und freue sich entsprechend, ein Medley aus dem Film «Harry Potter und der Halbblutprinz» zu hören. Stücke aus den Animationsfilmen «Aladdin», «Arielle» und «Frozen» sowie Musik



Im gut besetzten Saal der Primarschule Gartenhof verbringen die Besucher einen gemütlichen Abend.

Fotos Andrea Schäfer

aus dem 1982 erschienenen Kassenschlager «E.T.» ergänzten die Ausflüge zurück in die Kindheit und Jugend. «Fanfare – Flight to the Unknown World», «Cry of the Last Unicorn» oder «Simple Gifts» aus der irischen Tanz-Show «Lord of the Dance» liessen die Zuschauer zudem gedanklich in mystische Sagenwelten abdriften.

Überraschende Klänge bot der MVA mit dem «Nutcracker Swing», arrangiert von Hans-Joachim Rhi-

now. Dieser setzte darin, wie der Name schon sagt, die bekannte Ballet-Musik von Tschaikovsky als Swing um. Wie Ballerinas diese Version tänzerisch umsetzen würden, blieb der Fantasie der Zuhörer überlassen.

Erinnerungen an gruselige Zombies wurden bei «Thriller» wach. Der rund 14-minütige Video-Clip zu Michael Jacksons Hitlied aus dem Jahr 1983 verschlang ein Budget von einer halben Million Dollar. Bei Miho Hazamas Arrangement spielten jedoch nicht Zombies, sondern das Querflöten-Register die Hauptrolle und begeisterte das Publikum.

Bevor sich der MVA mit zwei Zugaben verabschiedete, ehrte Präsident Simon Schnellmann drei Mitglieder für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein: Sabine Schmid (Saxofon), Nicole Heitz (Klarinette) und Michel Wicki (Oboe). Schnellmann liess es sich auch nicht nehmen, dem per letzte GV zurückgetretenen Fähnrich Hans Stöckli für über 40 Jahre Ein-



Figuren aus der Fantasiewelt begrüssen die Besucher im Foyer.



Präsident Simon Schnellmann (rechts) ehrt mit Moderatorin Annina Jonasch (Mitte) Michel Wicki, Sabine Schmid und Nicole Heitz für 20 Jahre im Verein.



Dirigent Hans-Peter Erzer leitet den MVA souverän durchs Programm.

Abstimmungen

Hegenheimermattweg wird umgestaltet

Bei den Abstimmungen gab es in Allschwil zwei Ja und ein Nein.

asc. Der Hegenheimermattweg wird umgestaltet und korrigiert. Knapp 61 Prozent der Allschwiler Abstimmenden sprachen sich am Sonntag dafür aus. 2328 Personen legten ein Ja, 1498 ein Nein in die Urne. Die Stimmbeteiligung lag bei knapp 29,6 Prozent. Die Vorlage war im Vorfeld von einer grossen Mehrheit der Lokalparteien unterstützt wor-

den. Einzig die GLP rief zur Ablehnung auf und Vertreter der Grünen sprachen sich gegen eine Annahme aus. Ihnen sind nun rund 39 Prozent gefolgt.

Die Kosten des Projekts betragen 11,8 Millionen Franken, wovon aufgrund von Bundes-, Kantons-, und Anstösserbeiträgen noch 7,2 Millionen Franken auf die Gemeinde entfallen. Voraussichtlicher Baustart ist Ende nächstes Jahr. Dabei soll die erste Etappe von der Lachenstrasse bis an die Grenze zu Basel in Angriff genommen werden. Der Ab-

schnitt Grabenring bis Hagmattstrasse soll 2020 folgen und der dritte und längste Abschnitt von der Hagmatt- bis zur Lachenstrasse 2021 bis 2022.

Bei den kantonalen Abstimmungen folgte Allschwil bei beiden Vorlagen der Mehrheit im Rest des Kantons. Die Allschwiler nahmen die Änderung des Kantonalbankgesetzes klar an (3133 Ja, 421 Nein). Kantonsweit sagten rund 87,5 Prozent Ja zur Vorlage. Allschwil lehnte den 8. Generellen Leistungsauftrag (GLA) im Bereich des öffentlichen

Verkehrs für die Jahre 2018 bis 2021 ab (1665 Ja, 1983 Nein). Kantonsweit sagten Knapp 65 Prozent Nein zum 8. GLA. Allschwil war nicht die einzige Unterbaselbieter Gemeinde, die sich für den Erhalt der Bahnlinie S9 im Homburgertal, dem Läuferfingerli, aussprach. Böttlingen und Pfeffingen waren die einzigen Gemeinden des Bezirks Arlesheim, die den 8. GLA annahmen. Zu ihnen gesellten sich Hersberg im Bezirk Liestal und Burg im Bezirk Laufen. Alle anderen Gemeinden lehnten den GLA ab.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit
de roote
Auto!**

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

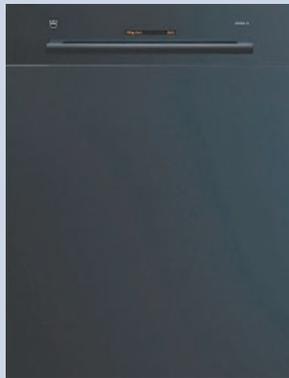
- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?



Geschirrspüler

- Adora GS 55/60 SLdig
- 11 Min. Party-Programm
- 20 Min. Sprint-Programm (ohne Dekor Front)

STATT 4250.-
1955.- **-54%**



Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

043172



ipso Haus des Lernens

Lehren statt belehren.

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

**Infoabend:
Donnerstag,
7. Dezember 2017,
18.00 Uhr
im Lernhaus**

Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel



Rosen schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut
Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion
Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

044 202 23 00 Geschäftsstelle
076 283 00 73 Mobil
Schiffplände 10, 8001 Zürich
E-Mail: info@swisstimearts.com

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1218

043147

K_1322

K_1319

Ängelimärt

Gymschüler betätigen sich als Unternehmer

Schüler des Wirtschaftsgymnasiums gründeten ein Mini-Unternehmen und bieten ihre Ware nun am Ängelimärt feil.

Von Manuela Haefelfinger*

Sieben motivierte Schülerinnen und Schüler vom Wirtschaftsgymnasium Basel, darunter auch die Allschwilerin Sona Thaliyath, stellen in Zusammenarbeit mit dem indischen Restaurant «Bayleaf» in Basel indische Gewürzmischungen her. Diese bieten sie morgen Samstag am Ängelimärt in Allschwil an.

Die Schülergruppe ist Teil von Young-Enterprise-Switzerland (YES), einer schweizweit tätigen Organisation, welche Jugendliche dazu ermutigt und ihnen dabei hilft, ein Mini-Unternehmen in einem geschützten Rahmen zu gründen. Das Wirtschaftsgymnasium bietet seinen Schülern die Möglichkeit, dies in einem schulischen Rahmen zu tun. Um das eigene Unternehmen finanzieren zu können, musste das Team im Voraus Partizipationsscheine an Investoren verkaufen. YES gibt einige Richtlinien vor, unter anderem, dass das Startkapital auf maximal 3000 Franken



Das Orientalicious-Team (von links): Sona Thaliyath (Allschwil), Maliha Shab (Basel), Fiona Krummenacher (Basel), Antoine Bumann (Riehen), Léonie Schaub (Basel), David Zürneck (Basel), Manuela Haefelfinger (Riehen).

Foto zVg

beschränkt ist. Die Schülergruppe, die Allschwil besuchen wird, war begeistert, als ihnen im Sommer YES vorgestellt wurde, und gründete ein Mini-Unternehmen. Die definitive Produktidee entstand dann bei der ersten richtigen Teambesprechung. Schnell kamen sie auf den Namen «Orientalicious», eine Wortkreation aus «oriental» und «delicious». Um die Gewürzmischungen zu kreieren durften die Schüler mit dem Restaurant «Bayleaf» zusammenarbeiten und bei der Produktion dessen Küche be-

nutzen. Mit den drei Gewürzmischungen, «Garam Masala», «Tandoori Masala» und «Kadhai Masala», möchten die Jungunternehmer die Küche ihrer Kundinnen und Kunden bereichern und die Gewürzwelt von Indien näherbringen. Als kleine Inspiration legen sie zu jedem Gewürz ein Rezept für das jeweilige Gericht bei. Das Team freut sich, dass es dieses Jahr am Ängelimärt teilnehmen kann, auf welchen es schon seit Wochen fleissig hinarbeitet.

*für das Orientalicious-Team

Theaterverein

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

Der Schwarze Gyger blickt freudig nach vorne auf «Meister und Margarita».

Am 17. November traf sich ein kleines, aber feines Mitgliedergrüppchen zur Mitgliederversammlung des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger». Eröffnet wurde der Abend mit einem wortwitzigen Text des «hauseigenen» Slam-Poeten Michael Mittag – für gute Stimmung war sodann gesorgt. Zwei weitere grandiose Einlagen lockerten den Abend auf. Andrea Bruderer begrüßte die Anwesenden und führte durch die Versammlung. Trotz des produktionslosen Sommers war man beim Gyger sehr aktiv, wie der Jahresbericht von Julia Saxer verriet: neben dem vom Verein organisierten Theaterworkshop im Frühjahr, war man am Jubiläumsfest der Pfarrei St. Peter und Paul engagiert. Und natürlich gab es auch heuer den Mit-



Regisseur Felix Bertschin berichtet über den Stand der Dinge der neuen Produktion.

Foto zVg

gliedern, wiederum einen (vorzüglichen!) Sonntags-Brunch mit einer Lesung von Regisseur Felix Bertschin aus dem Roman «Meister und Margarita» von Michail A. Bulgakow. Weiter wurde an der Mitgliederversammlung das Präsidium wieder besetzt: Rita Steuri und Andrea Bruderer stellten sich als Co-Präsidentinnen zur Verfügung – und

wurden einstimmig gewählt. Danach liessen die Ausführungen von Felix Bertschin erahnen, wie viele (teuflische) Ideen, Kreativität und Motivation bei ihm und dem Produktionsteam vorhanden sind für die Inszenierung des Stückes «Meister und Margarita» – ein veritables Theaterspektakel soll es werden! Zum einen ist das Stück prädestiniert für eine pompöse Umsetzung, zum anderen soll das 20-Jahr-Jubiläum des Theatervereins gebührend gefeiert werden.

Nach dem offiziellen Ende der Versammlung wurde auf ein gutes Gelingen angestossen. Die gesamte «Gyger-Familie» freut sich und blickt gespannt auf das kommende Jahr. Wer nun schon fürchterlich neugierig ist oder den Verein unterstützen möchte, findet dazu auf der Homepage www.zumschwarzgyger.ch weitere Informationen.

Andrea Bruderer für den Theaterverein «Zum Schwarze Gyger»

Primarschule

Grosse Religionstage für die fünften Klassen



Die Fünftklässler bei einem Workshop.

Foto Remo Suppiger

Am 21. und 22. November fanden die Religionstage für die fünften Klassen der Primarschule Allschwil statt. Alle Schülerinnen und Schüler versammelten sich gemeinsam im Calvinhaus, worauf sie von den Leitern musikalisch begrüßt wurden. Zu Beginn durften die Kinder ihre Lieblingsbücher vorstellen und haben anschliessend neue Lieder kennengelernt. Die Religionstage bestanden aus zwei verschiedenen Workshops. In den Workshops wurde viel Neues erlernt. Zum Beispiel, dass ein Mönch damals sein ganzes Leben an der Bibel arbeitete und schrieb. Oder wie man sich in der Bibel orientiert und zurechtkommt. Auch die Geschichte der Schrift wurde näher vorgestellt. Die Kinder durften dann selber einen alten Buchstaben schreiben und gestalten. Die Mönche brauchten früher dafür circa 30 Minuten, um solch einen Buchstaben zu schreiben. Was alle sehr faszinierte, war dass die Bibel in 2650 Sprachen übersetzt wurde. Gegen Ende des Workshops wurde eine tolle Heldengeschichte erzählt und darüber gesprochen. Die Workshops waren sehr spannend und die Stimmung war super. Bevor alle zufrieden nach Hause gingen, bekam jede Klasse eine Auszeichnung.

Helena Koch und Ekaterini Lizos
Klasse 5c, Schulhaus Neuallschwil

Familien

Letzter Spielnachmittag in diesem Jahr

AWB. Am kommenden Sonntag von 14 bis 17 Uhr findet im Mühlehall der letzte öffentliche Familien-Spielnachmittag des Jahres statt. Organisiert von der Firma «Play4you» können Kinder und Eltern unter professioneller Betreuung und Animation traditionelle und moderne Grossspiele aus der ganzen Welt ausprobieren. Auch Klassiker wie Töggelikasten und Billiard fehlen dabei nicht. Der Eintritt beträgt 10 Franken pro Person. Der erste Spielnachmittag im neuen Jahr ist am 7. Januar.

Leserbriefe

Wer wird da eigentlich wofür belohnt?

Zum Artikel «Bald treffen sich die Ängeli» im letzten AWB. Am 2. Dezember ist Ängelimärt. Die als Ängeli verkleideten Kinder erhalten eine kleine Belohnung. Es werden wohl die wenigsten Kinder sich selber verkleiden. Das wird die Mutter tun. Bei dem einen Kind hat die Mutter Zeit, Lust und Geduld, ihr Kind zu verkleiden. Bei dem anderen Kind ist das nicht so. Wer wird da eigentlich wofür belohnt? Der Markt wird besucht sein von verkleideten Kindern und von unverkleideten. Zusätzlich gibt es dann noch belohnte Kinder und

unbelohnte. Mir wäre es lieber, man würde das Augenmerk auf das Gemeinsame richten, nicht auf das Unterschiedliche. *Farina Hiroshige*

Zukunftsfähige Lösungen brauchen Zeit

Bei der Abstimmung zum Ausbau des Allschwiler Hegenheimerweges habe ich leer eingelegt. Es braucht auf dieser Strasse bauliche Massnahmen insbesondere für den öffentlichen Verkehr sowie für die Fussgänger und die Radfahrer: Deshalb von mir kein Nein. Allschwil ist aber keine Insel, auf der sich die Probleme mit dem Verkehr alleine lösen lassen: Also auch kein

Ja. Bei den Auseinandersetzungen zu dieser Abstimmung habe ich erfreut festgestellt, dass der Bedarf nach Koordination und nach Kooperationen mit dem Kanton Basel-Stadt und mit dem angrenzenden Elsass immer deutlicher gesehen wird. Bis für alle rundum nachhaltig zukunftsfähige, konkret wirksame Lösungen vereinbart sind, wird es allerdings noch dauern. Da mache ich mir kein X für ein U vor. Eine sachorientiert grenzüberschreitende Politik kann sehr anspruchsvoll sein. Es wird dafür sowohl in Allschwil selber als auch bei unseren Nachbarn noch manchen «Stupf» brauchen.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Kolumne

Fast schon biblische Zeiten

Von Paul Göttin



Gut, wir wollen nicht übertreiben, aber im Advent, der Zeit der Hoffnung und Besinnung, darf man vielleicht hoffen, dass die Mächtigen der Welt doch noch zur Besinnung kommen, bevor es in manchen Weltgegenden heisst: «Vom Himmel hoch, da komm ich her ...» wenn es auf Städte Bomben regnet. Wenn nicht, dann wäre es allerdings vorbei mit «stiller Nacht und heiliger Nacht».

Fast schon biblische Zeiten sind auch bei uns angebrochen, wenn es heisst: «Ihr Kinderlein kommet ...», denn sie kommen, meist scharenweise als Kinder- und Jugendbanden aus dem nahen Ausland, und sie überfallen uns wie die Heuschrecken, um Einbrüche zu begehen. Und jetzt bemüht man sich, uns weis zu machen, die Zahl der Verbrechen sei rein statistisch gesehen rückläufig, vorläufig!

Aber auch die Sintflut hat schon Einzug gehalten und einen erfolgreichen Testlauf unternommen: Riesige Überschwemmungen, Bergstürze, Feuerbrünste, und so weiter. In der Zwischenzeit wurde auch die Christenverfolgung nach Europa importiert. Sie findet in Parks und Parkings statt und die «Auserwählten» sind fast immer Frauen. Apropos: Frauen: Auf Anraten von «Sachverständigen» werden jetzt alle Weihnachtskrippen umgebaut. Neu muss jetzt Maria stehen und Joseph beim Kindlein knien, um so jeglicher Frauenfeindlichkeit zu begegnen! Übrigens: Wenn heutzutage immer weniger Leute den Weg zur Krippe finden, dann liegt das vermutlich daran, dass sie eher geneigt sind, statt dem «Stern von Bethlehem» dem «Stern von Mercedes» zu folgen. Tröstlich hingegen, dass dem grossen Wort «liebe deinen Nächsten» immer intensiver nachgelebt wird – gemäss dem Motto: «Jeder ist sich selbst der Nächste!»

www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Acht Milliarden Franken für die Luftwaffe

Während mehr als zwanzig Jahren kam die Armee in der Schweiz sträflich zu kurz. In den Neunzigern schwärmte Bundesbern, wir seien «nur noch von Freunden umzingelt» – und kürzte das Armeebudget verantwortungslos. Als einige allmählich aus diesem Wahn zu erwachen schienen, setzte Finanzministerin Widmer Schlumpf – von der Linken in den Bundesrat gewählt und im Amt, da ohne Hausmacht, auf Gedeih und Verderb von der Linken abhängig und deshalb dieser stur zudienend – die Aushungerungspolitik der Landesverteidigung genossenkonform fort.

Dass solche Politik nicht folgenlos bleiben kann, wurde schon damals ausgesprochen. Jetzt wird die Rechnung für den klar ausgewiesenen Nachholbedarf präsentiert. Das hindert Polemiker – Feinde glaubwürdiger Landesverteidigung, Gegner einer eigenständigen Schweiz – erwartungsgemäss nicht daran, hemmungslos auf die angemeldeten acht Milliarden Franken zur Erneuerung unserer in absehbarer Frist mit den heutigen Flugzeugen nicht mehr einsatzfähigen Luftwaffe einzuprügeln.

Es geht nicht um «Armee gegen Bildung», um «Armee gegen AHV», oder um «Armee gegen SBB». Es geht um Lufthoheit. Ohne gesicherte Kontrolle des eigenen Luftraums kann eine Armee am Boden nicht bedrohungsgerecht operieren. Es geht also um eigenständige Landesverteidigung, um Sicherheit, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz.

Wer – wie neulich wieder einmal der Zürcher Tages Anzeiger – verbal skrupellos gegen die acht Milli-

arden lästert, dabei aber ausklammert, dass sich dieser Betrag auf nahezu ein Jahrzehnt verteilt, der will dieser Schweiz existenzbedrohenden Schaden zufügen. Mit dem Ziel, sie ihrer Eigenständigkeit zu berauben. Im übrigen bedankt sich die SVP für das Abstimmungsverhalten vom letzten Wochenende.

*René Imhof,
SVP Allschwil*

Hegenheimerweg erhält neues Gesicht

Nicht zu glauben, dass bei einer so wichtigen Abstimmung – immerhin ging es um die zukünftig wichtige Erschliessungsstrasse zum aufstrebenden und stark wachsenden Gewerbegebiet Bachgraben mit Autobahnanschluss – nur mal gerade knapp 30 Prozent ihre Stimme abgaben. Die CVP dankt den 61 Prozent Ja-Stimmenden Allschwilerinnen und Allschwiler zu diesem wichtigen und entscheidenden Resultat, dass dieses minutiös geplante Projekt (seit 2007) umgesetzt werden darf.

Kein Luxusprojekt, sondern notwendige und wichtige Umsetzungen werden nun vorangetrieben. Es profitieren sämtliche Verkehrsteilnehmenden vom geplanten Ausbau und der Aufwertung des Hegenheimerweges. Die Bushaltestellen werden modernisiert und behindertengerecht ausgebildet. Für die Velofahrenden wird ein breiter und sicherer kombinierter Fuss- und Radweg erstellt. Die Fussgängerinnen und Fussgänger erhalten breitere Trottoirs und Fahrbahnübergänge mit Inseln und die Autofahrer einen Mehrzweckstreifen, sodass der Verkehr immer flüssig bleibt. Allschwil als aufstrebende Ge-

meinde sichert sich so eine wichtige Verkehrsader. Die CVP ist mit diesem Entscheid sehr zufrieden und wird sich weiterhin für gute und sichere Verbindungen einsetzen.

*Christian Kellermann,
Präsident CVP Allschwil-Schönenbuch*

Gemeinsam mobil in die Zukunft

Das Allschwiler Volk hat sich sowohl beim Hegenheimerweg, wie bei der Abstimmung zum Erhalt für die S9, das Läuferfingerli, klar zur sinnvollen Gestaltung der örtlichen Verkehrsangebote bekannt. Die SP ist erfreut, dass im Kanton eine grosse Solidarität für das Homburgertal flächendeckend bezeugt wurde und die Bahninfrastruktur weiterhin zu Verfügung steht.

Auch Allschwil hat mit dem Ja zum sinnvollen Ausbau – der Erneuerung des Hegenheimerweges – einen wichtigen Meilenstein zur Entwicklung des Gewerbe- und Sportbereichs gesetzt und so den ewigen Pessimisten eine Abfuhr erteilt. Wir sind überzeugt, dass alle vier Verkehrsträger auch zukünftig noch mehr gleichwertig gestärkt werden müssen, damit wir unsinnstiftend und bedürfnisorientiert bewegen können.

Ebenso begrüssen wir die Annahme des Kantonalbankgesetzes. Die Vorlage sorgt für eine Klärung der Zuständigkeiten, steigert die Effizienz und führt zu einer Entpolitisierung.

*Andreas Bammatter,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Das Allschwiler Wochenblatt stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Frauenabend

Adventsfloristik zum Selbermachen

Die Frauen der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Allschwil laden heute Freitag, 1. Dezember, ein zum traditionellen Adventsfloristik-Abend. Anhand fachkundiger Anleitung kann Bewährtes frisch umgesetzt und Neues ausprobiert und dazugelernt werden. In gemütlicher Runde werden Advents-Gestecke entstehen, die pünktlich auf den ersten Advent die Wohnungen weihnächtlich schmücken. Alle Frauen arbeiten mit den selber mitgebrachten Materialien: Kerzen, Schmuck, Tannengrün, Werkzeug, Gefässe. Dieser Abend ist für ambitionierte wie auch ungeübte Frauen eine tolle Möglichkeit, ihren Adventsschmuck selber zu gestalten. Wer unsicher ist, dem wird geholfen und Ideen und Tricks ausgetauscht, sodass auch dieses Jahr wieder alle Besucherinnen mit leuchtenden Augen ihre individuellen Gestecke nach Hause tragen werden. Der Eintritt ist frei (freiwilliger Unkostenbeitrag). Wer kein Material mitbringen kann, darf sich bei der FEG Allschwil melden (061 535 28 55 oder anneca.stark@gmail.com) damit ausgeholfen werden kann. Der Abend beginnt um 19 Uhr am Herrenweg 60.

Wie immer erwarten die Besucherinnen christliche Gedanken zu Beginn des Abends sowie ein abschliessender Segen zum Abschied.

Antonia Hägele
für die FEG Allschwil

Kirche

Am Sonntag ist Kinderkirche

«Wir lassen es Weihnachten werden» ist das Thema der Kinderkirche (KiKi) am Sonntag, 3. Dezember, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Theresia. In der Adventszeit wollen wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Bei der nächsten KiKi geht es ums Einstimmen und Vorbereiten auf Weihnachten. Es wird die Geschichte vom Engelchen und dem

Jesuskind in der Krippe angehört. Zudem werden gemeinsam zwei Adventsfenster gestaltet mit dem, was es braucht, damit es Weihnachten wird. Die Fenster könnt ihr dann allen zeigen, die ihr gern habt. Hast du auch Lust mitzumachen? Das KiKi-Team würde gerne mit ganz vielen von euch zusammen feiern und basteln. Kommt doch auch! *Martin Mannhart, Kiki-Team*

Kerzenziehen für Klein und Gross

Über das Erst-Advent-Wochenende können unter fachkundiger Anleitung im Untergeschoss des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226 farbige Kerzen und solche aus Bienenwachs gezogen werden. Für Ungeuldige stehen Rohlinge zur Verfügung, die nur noch gefärbt werden müssen. Organisiert wird das Kerzenziehen von der reformierten Kirchgemeinde. Das Kerzenzieherteam arbeitet freiwillig. Der Erlös wird nach Abzug der Materialkosten der Jugendorganisation Jungwacht/Blauring Allschwil gespen-

det. Kinder unter sechs Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Vielleicht bekommen Sie ein paar Wachstropfen ab – tragen Sie also entsprechende Kleidung! Die Kosten pro 100 Gramm betragen 3 Franken bei Paraffinkerzen und 4,50 Franken bei Bienenwachskerzen.

*Markus Jäggi,
reformierte Kirchgemeinde*

Kerzenziehen im Calvinhaus:
1. Dezember, 15.15 bis 20 Uhr
2. Dezember, 10 bis 17 Uhr
3. Dezember, 10.45 bis 17.30 Uhr
4. Dezember, 14 bis 20 Uhr



Ökumene

Musikalischer Zwischenstopp

Während des Ängelimärts morgen Samstag ist zwischen 19 und 21 Uhr die Alte Dorfkirche als Ort der Ruhe und der Musik geöffnet: Um 19 Uhr erwarten Sie die adventlichen Orgelklänge mit Risa Mori. Um 19.30 singt das «Chörli» von St. Theresia und lädt dabei auch zum Mitsingen ein. Um 20 Uhr lädt Matthias Krüger mit seinem Orgelspiel zum ruhigen Zuhören in die Kirche. Um 20.30 Uhr singt zum Abschluss der Spirit-of-Soul-Chor St. Peter und Paul.

Herzlich laden Sie die christkatholische, die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirche in diesem Sinne zu einem kleinen Zwischenstopp am Ängelimärt in die Alte Dorfkirche ein. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie zwischen dem lustigen Treiben vom Ängelimärt die musikalische Ruhe in der Kirche.

Beim Ausgang finden Sie ein Kollektekörbchen. Die Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS) dankt ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Liza Zellmeyer

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044585

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 3. Dez.: 10.30 h: Kommunionfeier.
Mo, 4. Dez.: 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 2. Dez.: 17.30 h: Eucharistiefeier.
So, 3. Dez.: 10.30 h: Kinderkirche.
11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 6. Dez.: 6.15 h: Roratereucharistiefeier.
Do, 7. Dez.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 3. Dez.: 9.15 h: Kommunionfeier.
Di, 5. Dez.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 3. Dez. – 1. Advent:
10 h: Christuskirche, Pfarrerin
Barbara Jansen; Frühstück für alle
ab 9 Uhr im Calvinhaus.

Do, 7. Dez.: 9 h: Morgenbesinnung
im Kirchli.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 2. Dez.: 18 h: Offene Kirche
am Ängelimärt mit Orgelkonzerten
und spirituellen Texten (bis 21 h).

So, 3. Dez.: 9.30 h: Eucharistiefeier
zum 1. Advent mit musikalischer
Begleitung durch den Chor.

Di, 5. Dez.: 18 h: Chorprobe im
Kirchgemeindesaal an der Schönen-
buchstrasse 8 (bis 19.30 h).

Sa, 9. Dez.: 10.15 h: Christkatholischer
Gottesdienst im Alterszentrum
am Bachgraben.

11.30 h: Suppentag zugunsten von
Bumi Bwesu im christkatholischen
Kirchgemeindesaal (bis 13.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 2. Dez.: 10.15 h: Röm.-kath.
Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Fr, 1. Dez.: 19 h: Frauenabend
«Adventsfloristik selbst gemacht!».

Sa, 2. Dez.: 17 h: Teilnahme am
Ängelimärt mit eigenem Stand der FEG
Allschwil (bis 22 h).

So, 3. Dez.: 10 h: Gottesdienst mit
Missionar R. Bänziger, anschliessend
Abendmahl.

Di, 5. Dez.: 20 h: Gemeindeggespräch.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 1. Dez.: 16 h: KCK – Kids Club
im Kino. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus – für alle Teens
ab Sek./6. Klasse.

Anzeige

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 3. Dez.: 10 h: Gottesdienst.

Do, 7. Dez.: 9 h: Weihnachtsfrühstück,
Regiogemeinde Allschwil, mit Gast-
rednerin Esther Barretta.

Fr, 8. Dez.: 16 h: KCK – Kids Club
im Kino. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

18.30 h: Familynight mit Spaghetti-
essen. Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 10. Dez.: 10 h: Gottesdienst mit
Film & Talk – für Kids ab 10 Jahren.
Ein spannender Film mit anschlies-
sender Diskussion.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

GROSSER WEIHNACHTS-RAMPENVERKAUF

70% Rabatt
auf das gesamte Sortiment

NUR BARZAHLUNG!

Display Service Logistics AG
Bahnhofstrasse 17
4448 Läuelfingen

Öffnungszeiten:

30. 11./1. 12. 2017 10.00 – 19.00 h
2. 12. 2017 9.00 – 16.00 h

mit Verpflegungsmöglichkeit im
Weihnachtsbeizli!!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



K_1328

GERHARD POLT & DIE WELL-BRÜDER



K_1333

Im Abgang nachtragend

MI, 13.12.2017
RHY PARK BASEL

Weitere Daten

MO, 11.12.2017, Volkshaus, Zürich
DI, 12.12.2017, Theater National, Bern

Beginn 20 Uhr / Einlass 19 Uhr

Vorverkauf bei allen Starticket-Vorverkaufsstellen,
unter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.) und auf starticket.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren
und streichen sie und bringen sie
wieder zurück.

**Aktion im Dezember
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

K_1283



www.sporthilfe.ch



**Allschwiler
Wochenblatt**

Promotion

EIN WEIHNACHTS-WUNSCH-BAUM FÜR SENIOREN

Die schöne Aktion «Gschänkli für Senioren» jährt sich zum zehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt.

Möchten Sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, 1. Stock beim Kundendienst. Ab dem 2. Dezember steht der Weihnachts-Wunsch-Baum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Begeisterte Passanten suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weih-

nachtswünsche für den betagten Empfänger dabei sind. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Es sind diese Momente, wenn wir die Geschenke übergeben, die so berührend sind», berichtet Matthias A. Wirz, Geschäftsführer von Home Instead.

Doppelte Freude

Eine Kuschelecke, ein Parfüm, bunte Malstifte – die Wünsche sind klein. Max K. wünscht sich in diesem Jahr einen Malblock. «Ich male sehr gerne, da kann ich mich verwirklichen», meint er zufrieden. Viele Wünsche hat er nicht – auch



«Gschänkli für Senioren» ist eine Aktion, die Herzen berührt.

nicht zu Weihnachten. Aber es ist auch niemand da, der sie ihm erfüllen könnte. Deshalb haben die Geschenke der Weihnachtswichtel eine so grosse Bedeutung.



Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Der Junge, der im Oktober Weihnachten feierte

Wenn Sie an der Menschheit zweifeln, unsere Gesellschaft für eine Ansammlung seelenloser Egozentriker halten und Weihnachten Ihnen bedeutungslos vorkommt, dann sollten Sie diese Geschichte lesen.

Wenn ich es mir richtig überlege, dann ist es eigentlich ziemlich egal, warum Sie diese Geschichte lesen. Aber lesen Sie sie.

Alles begann mit einem Flugblatt, das in St. George verteilt wurde. St. George ist ein kleiner Ort in Kanada. Aber ein Ort, in dem die Menschen grosse Herzen haben, wie wir noch lesen werden. In dem Flugblatt hiess es, dass die Familie des jungen Evan dieses Jahr Weihnachten etwas früher als üblich feiern werde.

Evan war sieben Jahre alt und litt an einem inoperablen Hirntumor. Fünf Jahre lang hatte er gekämpft, Medikamente genommen und Chemotherapien gemacht. Aber jetzt, sagten die Ärzte, können sie nichts mehr für ihn tun. Sie rieten der Familie, das Weihnachtsfest vorzuziehen. Und so entschied Mutter Nicole, dass

Illustrationen: Designed by Freepik

der kleine Evan Weihnachten im Oktober feiern werde. Mit Lichtern, Weihnachtsbaum und allem, was in einem kanadischen Haus dazugehört. Sie informierte die Einwohner des 3000-Seelen-Dorfes und die Cousins starteten eine Facebook-Seite.

Die Reaktionen waren überwältigend. Zuerst bei Freunden, dann im Dorf, in der Region und schliesslich in ganz Kanada, in den USA, sogar in Europa und in Asien berührte die Geschichte des kleinen Evan die Menschen. In Zeitungen, im Fernsehen und ganz besonders in sozialen Medien verbreitete sich die

Geschichte des todkranken Jungen, der Weihnachten im Oktober feiern wird.

So kam es, dass St. George schon im Herbst im weihnachtlichen Glanz erstrahlte. Die Häuser waren liebevoll geschmückt, Tannenbäume standen in den Gärten und prächtige Lichterketten leuchteten um die Wette und Schneemaschinen verwandelten den Herbst in eine Weihnachtswinterzauberschauspiel. Am 24. Oktober war Weihnachten. Mehr als 7000 Menschen kamen, um mit Evan das Fest der Feste zu feiern. Mehr als doppelt so viele, wie St.

George Einwohner hat. 25 Wagen, Pferde und eine «Pipe Band» kamen zur grossen Weh-

nachtsparade, die an Evans Haus vorbeiführte. Der Weihnachtsmann erfüllt Evans grössten Wunsch und brachte SpongeBob mit, die Zeichentrickfigur, die der Junge so sehr mochte. Evan, der so gerne Polizist geworden wäre, wurde Ehrenoffizier der Polizei von Brantford und erhielt den Badge und die Uniform. Und von der lokalen Feuerwehr gab es einen schmucken Helm und ebenfalls eine Uniform.

Es war ein wunderschönes Fest für alle und die Fröhlichkeit steckte jeden an. Es war ein Fest für Evan, aber auch ein Fest für die vielen anderen Kinder, die an Krebs erkrankt sind.

Zehn Tage später musste Evan ins Spital. Er sah dort zu, wie die Feuerwehr den grossen Weihnachtsbaum vor dem Spital aufstellte und seine grösste Freude sei gewesen, wenn ihm seine Familie aus den vielen Briefen, Karten und Mails vorgelesen habe, die er erhalten hatte.

Am 6. Dezember starb Evan mit einem wunderschönen Lächeln im Gesicht in den Armen seiner Mutter.

Patrick Herr



BÄRLIMANN- VERLAG RIEHEN

Hans-Peter Zürcher
baerlimann-verlag@gmx.ch
baerlimann-verlag.blogspot.ch

BLUE GINGER
FINEST THAI COOKING

Jeden Sonntag ein frisches
Thai-Buffet von 17.30 bis 21 Uhr
Vorspeisen, 3 Gerichte mit Fleisch,
Vegetarisches, Früchte-Dessert

Erwachsene Fr. 19.90,
Kinder bis 10 Jahre Fr. 10.-
(keine Kinderstühle vorhanden)

Binnerstrasse 6,
4123 Allschwil,
Telefon 061 483 04 64

ESVO GmbH
BETREUUNG DAHEIM

Esther Vogt | Privat Spitex

Unsere Dienstleistungen

- Ganzheitliche Pflege in ihrer gewohnten Umgebung
- Palliative Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Reintegration nach einem Spitalaufenthalt
- Medikamentenabgabe, Medikamente richten

Telefon +41 61 481 09 53
Mobile +41 79 262 23 19
Mail info@esvo.ch
Web www.esvo.ch
Baslerstrasse 14, 4123 Allschwil

CENCI
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung
Sonntag, 17. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

Von der Suche nach dem Jesuskind

Ginetta wollte ein Jesuskind. Ginetta kam als junge Frau in unseren Männer-Haushalt. Sie knetete die beste Pasta. Und sie bügelte die Hemden, als gälte es, in ihnen «Tosca» zu dirigieren. Kurz: Ginetta war die perfekte Haushälterin. Sie blieb, bis ihre Hände zu zittern begannen. Und die Zeit ihren Rücken wie einen schlecht eingeschlagenen Nagel krümmte. Aber stets im Advent bringt uns Ginetta ihre hausgneteten Nudeln, die feiner sind als Engelshaar. Und diesen flockigluftigen Kuchen, den sie aus stundenlang geschlagenen Eiern, Zucker und einem Hauch von geriebenen Mandeln komponiert. Diesmal bringt sie auch den Befehl: «Ein Jesuskind!» Dazu verärgert: «In diesem Heidenland führen sie so etwas nicht in den Regalen – nur Barbie-Puppen und herumschiessende Plastikrieger!» Es scheint, dass Ginettas Pipa, eine kläffende Nervensäge unbekannter Herkunft, den Krippenjesus verschluckt oder zumindest irgendwo vergraben hat. Jedenfalls ist ER in ruhender Kleinform nicht mehr auffindbar. Und deshalb: «Du gehst nächste Woche eh nach Rom. Also bring mir den Weltenherrscher. Aber nur mit Lichterkranz! Ohne Lichterkranz könnte es auch der junge Herr Meier sein ...» Da machten wir uns also auf die Suche nach dem kleinen Herrn und wurden gar arg gebeutelt. Es ist nämlich so: Zwar hausen wir in Rom in einer Strasse, die den Namen des Jesuskindes trägt. Und da sind auch in den Nebengassen viele grosse Geschäfte, die allerlei Frohes für den Klerus ausstellen: funkelnde Kardinalsringe in schwerem Gold, üppige Papstkronen und auch schon mal ein etwas gewagter, schwarzer Priesterrock, den man von oben bis ganz unten mit 64 Stoffkügeln zuknöpfen muss. Die Herren Kleriker aus aller Welt stehen mit verträumten Blicken vor diesen Schaufen-

tern wie die Label-Tanten vor den Vuitton-Auslagen. Sie diskutieren über Schnitt und Stoff. Und dann kaufen sie sich so einen Fummel, um daheim in Uganda oder Bad Ischl den Gottesdienst froh aufzumischen. Ich also rein ins Heiligtum: «Herrschaften – ich brauche einen Jesus. ABER MIT HEILIGENSCHWEIN. Und nicht grösser als der Daumen meiner linken Hand ...» Man schickt mich in die Abteilung «Requisiten». Doch da sind lediglich Opferstöcke mit Kunststoffkerzen, die beim Einwerfen eines Euros zu blinken anfangen (für einen lustigen Moment lang überlege ich mir, ob ich Innocent mit dieser schönen Weihnachtsgabe grün ärgern könnte – MAN STELLE SICH VOR: DER OPFERSTOCK NEBEN SEINEM KASSENSCHRANK!). Natürlich gibt es die Sterbesakramente in eleganten Lederköfferchen – ganz klar, dass auch Josef, gebeugt über dem Hirtenstab, auf seinen Käufer wartet. Doch Maria herrscht überall vor – FRAUENPOWER AUCH IM KLERIKALEN BEREICH. Wieder meine Frage nach dem «Bambino Gesù». Einer der Händler bequemt sich, nun in den Keller zu steigen. Es scheint, dass man IHN dort lagert. Doch der Jesus, den er mir aus Holzwolle und Packpapier schält, hat die Grösse eines ausgewachsenen Pudels und dürfte das Stübchen von Ginetta gut zur Hälfte ausfüllen. Deshalb: «Haben sie ihn nicht kleiner? Es ist für eine Familienkrippe!» Tadelnder Blick des Personals: «So etwas führen wir nicht. Nur alles im Grossen!» Ich habe es daraufhin auf dem Sonntagsmarkt von Porta Portese versucht. Es gab den Kleinen antik aus den 60ern im Stroh. Aber man musste gleich die ganze Herde nehmen – mit den Halleluja-Engeln, der Eierfrau und dem ganzen Gesummse. Das dann doch nicht. Also schickte mich der Händler nach



Illustrationen: Designed by Freepik

FRIDAY X-MAS

CONCERT LOUNGE AM MARKTPLATZ
LIVE CHRISTMAS STREET-ART
FRIDAY-SHOPPING BASEL CITY

MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELLIVE.CH/XMAS

8. / 15. / 22.
DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR



PRO INNERSTADT
BASEL

BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

Do 07.12. | 20 Uhr

OROPAX

54. November. Weihnachtsshow

Do 21.12. | 20 Uhr

PIAF! THE SHOW



www.burghof.com

reservix

NaturEnergie
Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Neapel in die Krippenstrasse: «Dort ist das ganze Jahr Weihnachten – und dort dürften Sie sicher fündig werden!» FÜNDIG? Ich fand Herrn Berlusconi, wie er in Ton geformt in der Hölle siedet. Ich fand auch Sophia Loren gipsgeformt die Hände zum Himmel streckend und – natürlich! – Hunderte von wohlgenährten Priestern, denen man mit einer Trick-Druck-Mechanik eine Errektion hervorzaubern konnte. NA DANN: FROHES FEST! Schon schüttelte ich verzweifelt den Kopf: «Ja Himmel – wo bist DU hingekommen?» – als ER mich an ein Ständchen mit einem bunten Taschenlampen-Lesebrillen-Nagelscheren-Angebot führte. Da gabs auch kaum finger-grosse Hartplastikpüppchen im Angebot. Sie nannten die Kunststoff-Babys «Marie-Lou». Und hatten sie mit «Made in China» abgestempelt. Stückpreis: zwei Euro. Das kann man schlucken! Ich habe den günstigen Kauf mit etwas Goldfolie heiligenscheinmässig aufgerüscht, die Augen mit einem Eyeliner vergrößert und alles in Lametta gelegt. So wurde Marie-Lou IHM doch noch ähnlich. Zu Hause schaute sich Ginetta die kleine Puppe im «Goldfinger»-Outfit an. Bekreuzigte sich. Und meinte, sie habe ihren lieben Pipa-Hund umsonst verdächtigt. Der Krippen-Jesus sei nicht gefressen worden, sondern unter den Glasbaumvögeln hervorgekommen. Und: «DANKE TROTZDEM!» So ist die Krippenwelt für Ginetta wieder in Ordnung. Wir aber nutzen hier die Gelegenheit, die guten Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass ER im Windelalter Mangelware geworden ist. Marie-Lou aus China ist kein wirklich passender Ersatz. DESHALB: TRAGT SORGE ZUM JESUSKIND. Kleiner Nachtrag: Ich habe die verglimmerte Marie-Lou dann Innocent zum Namenstag geschenkt. Er zeigte sich ziemlich ungehalten: «Du gibst dein Geld wirklich nur für unmöglichen Mist aus ... und dies lediglich, um mir auf die Eier zu gehen!» Ich hätte den blinkenden Opferstock doch nehmen sollen ...

-minu

Geschichten aus:
Schüfeliauf Bohnen
 Etwas andere Weihnachtsgeschichten
 Friedrich Reinhardt Verlag
 ISBN 978-3-7245-2161-7



Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt



Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
 Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch




HEB Coaching Stress abbauen

Einzel | Paar | Familie | Workshop

Atempraxis & HEB Coaching



Félicie de Roche & Andreas Besteck
Praxis Wellnetz in Allschwil
 www.wellnetz T 061 332 00 02
 heb-fachschule.ch T 061 482 06 07




Switch on, feel good.
 Loewe bild 4 — OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
 Verkauf und Beratung
 Installationen Kabel TV und SAT
 Reparaturservice für alle Marken

Feldbergstrasse 76, 4057 Basel, Tel. 061 692 41 41
 Filiale: Handstrasse 139, 4052 Basel, Tel. 061 311 69 51
 www.winterag.ch

euronics
 Ihr Partner für alle Marken

LOEWE.



Bild: Designed by Freepik

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie von **1. -24. Dezember 2017**

20%

Rabatt auf das ganze Kolanda Sortiment

Besuchen Sie uns!
FABRIK Laden
 Pelluch GmbH
 Binnerstrasse 89
 in Allschwil

Mo - Fr 08.00-12.00
 13.00-17.00
 Vorbestellung unter:
 info@pelluchgmbh.ch
 oder 061 481 77 00



Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 24. November, 1. und 8. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel. Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 8. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Radio TV Winter
1 x Stereoanlage der Marke GENEVA Model XXL Wireless DAB+ in Schwarz im Wert von 2990 Franken

Nil Audio
1 x Fernseher Marke: Metz Planea 32 Schwarz im Wert von 1395 Franken

Cenci
1 x Velo Marke Canyon Modell Sport im Wert von 1399 Franken

Bärliemann-Verlag
4x1 Buch «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»,
4x1 Buch «Kleine lyrische Kostbarkeiten»
4x1 Buch «Haiku + Fotografie»

Blue Ginger
1x Abendessen für 2 Personen im Wert von 150 Franken

Burghof Lörrach
1 x 2 Karten Familie Flöz (Theater) 30. Dezember 2017

1 x 2 Karten Manu Katché (Konzert) 31. Januar 2018

1 x 2 Karten Motionhouse (Tanz) 17. Februar 2018

1 x 2 Karten lauten campagney Berlin & amarcord plus (Konzert) 14. März 2018

Elegance Uhren & Schmuck
10% Rabatt auf das ganze Schmuck- und Uhrensortiment vom 1.12. bis 30.12.2017

ErlebniskletterWald
5 x Familiensaisonkarten

Europa-Park
1 x Familieneintrittskarten à 4 Personen

Gsünder Basel
1 x 10er Kurs-Abo im Wert von 250 Franken

Hieber
20 x Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

Pelluch GmbH
1 x 10 Kg Kolanda Kaffee im Wert von 220 Franken.

Pro Innerstadt
2 x Einkaufsgutschein im Wert von 200 Franken
3 x Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken

publicum, FBM Communications
3 x 2 Tickets Rocky Horror Show im Musical Theater Basel

Restaurant Elsässerhof
2 x Gutschein im Wert von je 50 Franken

St. Jakob Park
20 x 1 Einkaufsgutschein im Wert von je 100 Franken

Viel Glück

Dorf und Bergrücken im Kt. BL	einer der drei baltischen Staaten	Zeitraum	im Bau befindliches Gebäude	ebenda (in wissenschaftl. Werken)	Seitenbecken d. Mittelmeeres	diese Egg: höchster Gipfel im Kt. BL	(auf dem Weg) über	3	das Auge betreffend	Substantiv mit männl. Geschlecht
in den USA kurz für Interstate Highway	Penalty	Teil b. Auge	Gewürz, passt zu Tomaten	nicht zu zweit, etwas mehr	engl.:Tinte, Druckfarbe	Gemeinde im St.-Galler Rheintal	man zieht es	6	M. d = Himmelskörper	
Stütze	1 bestimmter franz. Artikel	schmale Strasse	unbestimmter Artikel	im Grossen		Ort, wo es ums Geld geht	Exkrement	man fühlt sich so ... wie man ist		
dummes Zeug	Mini-Regenschirm	sie fliesst durch Strassburg	4 Bauchspeicheldrüse			Mythologie: Höllenhund	chem. Zeichen f. Aluminium			
süsse runde Frucht	Einsiedler	kurz für Acrylsäure				dort in Basel gibt es viele Tiere	7	Internetadresse v. Tunesien	10	
Regierungspräsid. Baselland	gehen, wie Briten sagen	ein Kochtopf aus Spanien	Kniff, Kunstgriff		Alexander der ...	Helene in den USA	Düsenflugzeug	Edition, abgekürzt	Körpergegend über Hüfte	nach oben, aufwärts
Damm z. Schutz d. Hafens		Unterkunft für Obdachlose					Grossstadt im Norden Brasiliens			bunter Papagei
Titan der griech. Mythologie	9	delikater Speisefisch				Staat in Südamerika	101 in röm. Zahlen	.a.p. = feines weiches Leder		
			beliebte Sportart							Zeitalter in Italien

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 24. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.

Hauptgewinne



Stereoanlage von Radio TV Winter



Velo von Cenci



Fernseher von Nil Audio

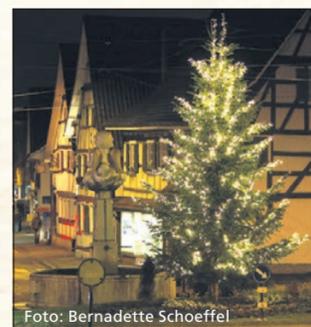
Wir kaufen Ihr GOLD

GOLD ANKAUF
GUTE REISE GARANTIE

- Schmuck-Altgold
- Bruchgold-Feingold
- Zahngold
- Goldmünzen
- Goldbarren-Silber
- Goldfäden
- Merkenuhren
- Handys & Tablet

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
WIR ZAHLEN BESTPREISE!

ELEGANCE UHREN & SCHMUCK | Spitzwaldstr. 215 | 4123 Allschwil | 061 556 2299



FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE AUS DER WEIHNACHTSZEIT MACHT.

HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

Die Tasche

Hildi drückte nochmals auf den Espresso-Knopf. Dann balancierte sie das kleine Tässchen zum Frühstückstisch: «... und es ist dir wirklich ernst damit, Hans? Keine Geschenke ...?» Er liess die Zeitung sinken – leicht gereizt, wie Hildi schien: «Haben wir das nicht schon hundert Mal durchgekaut? In unserm Alter braucht man nichts mehr. Schon gar keine Geschenke. Die ganze Familie hat beschlossen, das Geld der «Arme Seelen»-Stiftung in ein Drittweltland zu spenden ... dort werden die Leute ausgenutzt. Wir profitieren davon. Und ...» Hildi schaute schuldbewusst auf den

Espresso. Bestimmt waren hier auch schlechtbezahlte Drittwelhände im Spiel. «... das gilt natürlich nicht für die Kleinen!», hörte sie Hans dozieren. «Weihnachten ohne Geschenke ist kein Fest für Kinder!» Hildi wäre gerne noch ein Kind gewesen. Vor zwei Wochen hatte sie Hans bei einem Stadtbummel auf diesen wunderbaren Lederbeutel mit den berühmten, eingedruckten Label-Buchstaben aufmerksam gemacht. Er hatte sie entsetzt angeschaut: «Hildi – du bist doch keine Label-Zicke! Nur schon der Buchstabe V kostet drei Viertel der Tasche. Ich kaufe dir gerne einen schönen Ledersack. Aber ich gebe keinen Rapen für diesen dummen Modefurz aus, nur weil ein V draufsteht und ...» Drei Tage später hatte sich die Familie für ein «Geschenkverbot unter dem Baum» entschieden. Und Hildi erschien die geheimnisvolle Adventszeit erstmals grau und neblig statt märchenhaft und froh. Hans hatte den Einzahlungsschein und ein Stiftungsformular vor dem Adventskranz aufgestellt. Doch auch die traurige, schwarze Frau auf dem Bild konnte Hildi nicht heiterer stimmen. Es war ein ungewohnter Anblick, der sich dann in der Weihnachtsstube ihrer Schwiegertochter bot. Wo sonst die Päckchen bis zur Stubentüre lagen und alles fieberhaft überlegte: Wer bekommt wohl das Riesenpaket? Wo sonst also die Spannung vibrierte, herrschte jetzt nüchterne

Illustrationen: Designed by Freepik



Kargheit. Selbst der Blockflötenton der Jüngsten klang nicht so voll wie sonst. Mit gespielter Fröhlichkeit verteilte die Schwiegertochter die Geschenke an die Kinder – und die Alten stierten verlegen in die Äste, weil nichts Verpacktes zu ihren Füßen lag, das ihre Aufmerksamkeit fesseln konnte. Hans hüstelte dann leise. Und schob Hildi ein Päckchen zu: «So ganz ohne dann doch nicht ...» In einer Weihnachtsgeschichte wäre es der Sack mit dem V gewesen. Aber das Leben ist nun mal keine Weihnachtsfeier. Hildi erkannte den Kleber über der Kunststoffschleife sofort. Sie bekam von Hans zu jedem Fest dieses Päckchen mit dem goldenen Werbekleber der Innenstadt-Parfümerie. Das war nun das siebte Chanel No 5, das sie ungeöffnet in ihren Toilettenkasten stecken würde. Der Duft war ihr zu süß. «Danke», sagte Hildi. Und tätschelte die Hand ihres Mannes. Dann schob auch sie ihm ein Päckchen zu: eine Dreiergarnitur Jockey-Unterhosen. Weiss. Nach Weihnachten versicherten die einzelnen Familienmitglieder einander am Telefon etwas zu oft, wie herrlich das Fest gewesen sei – vor allem die Idee, einander nichts zu schenken. Das werde man im nächsten Jahr wieder so machen und ... Am 3. Januar hat Hildi dann einige ihrer fast wertlos gewordenen Aktien verhökert. Und sich die Label-Tasche selber gekauft. «Soll ichs als Geschenk verpacken?», erkundigte sich die Verkäuferin beflissen. Hildi lächelte: «Danke – wir machen keine Geschenke ...»

Geschichten aus:

Schüfeliauf Bohnen

Etwas andere Weihnachtsgeschichten

Friedrich Reinhardt Verlag

ISBN 978-3-7245-2161-7



Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.



Die Lichterkette

Das wird noch ein Nachspiel haben!», tobte Silva Näf. Und liess die Haustüre ins Schloss krachen. Energisch stieg sie aufs Rad und rief Zaha Kürsid zu: «Ganz abgesehen von den Mehrstromkosten sind diese Lichterketten ökologische Dreckschleudern!» Zaha Kürsid wusste nicht, was «ökologisch» bedeutete. Auch «Dreckschleuder» war nicht in ihrem Deutsch-Repertoire. Die türkische Abwärtsfrau wusste nur eines: Die Näf war wieder mal stinkesauer. Das kam allerdings öfters vor. «Sie ist zu viel alleine ... und sie arbeitet wie ein Mann», suchte Zaha für die Mieterin vom 3. Stock eine Entschuldigung. Dann streichelte sie mit ihren harten, rauen Fingern über die rosigen Pinguine. Diese blinkten im feurigen Eifer einer Skooterbahn und piepsten unermüdlich «Jingle Bells» vor sich hin.

Als Zaha die Pinguine gesehen hatte, war es das berühmte Feuer auf den ersten Blick. Sie hatte die Lichterkette einfach zauberhaft gefunden. Und beschlossen, die Lichtdinge für die grosse Haustüre zu erstehen. Immerhin feierte man hierzulande Advent. Und wenn diese Festzeit in ihrem Muslim-Kalender auch übersprungen wurde, so waren die Lichterspiele, die nun überall funkelten und flimmerten, eben doch sehr ähnlich wie an den Festivitäten am Ende eines Ramadans. Oder an der Geburtstagsfeier Mohameds.

Aber wie sooft an einem Ort, wo verschiedene Menschen unter einem Dach zusammenleben, kam es auch in dieser Zeit, welche überall sanft den Frieden verkündet, zum hausfesten Krach. Die Näf, als linke Parlamentarierin das Einberufen von ausserordentlichen Sitzungen gewohnt, trommelte die Bewohner zu einem «Mieter-Treff» zusammen. Dort erklärte sie sachlich, aber ziemlich scharf, dass sie weder gewillt sei an der Stromrech-

nung noch am Ankauf dieser «entsetzlich primitiven Vogelei!» (ihre Worte!) zu partizipieren. Sie sei Atheistin. Habe sich der Natur und nicht dem Advent verschrieben. Und sie beantrage, dass die Pinguine von der Haustüre zu verschwinden hätten ...

August Hämmerli (1. Stock), der während der fulminanten Rede der Näf immer wieder an seinem Hörapparat herumfingerte, so dass alle drei Sekunden ein lautes Fiepsen die harsche Politikerin noch mehr in Rage brachte, meldete sich zu Wort: Er fände die Vögelchen nett. Sie würden ihn an seine Kindheit erinnern, als er einen Blechvogel mit Aufziehschlüssel gehabt habe und ...»

Silva Näf wischte Hämmerlis Blechvogel als «nicht hierher gehörend» vom Tisch. «Wir heizen mit solchem Firlefanz den unnötigen Konsum an!», führte sie aus, «die Leute werden in eine Feststimmung gedudelt und verlieren ihren klaren Verstand, als seien sie mit Tonnen von Cannabis zgedröhnt ...» «Hört! Hört!», kicherte Udo.

Udo (2. Stock) lebte seit einem Jahr im Haus an der Colmarerstrasse. Als seine Eltern herausbekamen, dass er sich für eine Zweisamkeit mit einem gewissen Franz, einem dieser langhaarigen Kultur-Fuzzis aus der Kasernen-Szene entschlossen hatte, war fertig mit «Hotel Mama». Sie packten ihm die Koffer. Und die Mutter schaute ihren Jüngsten mit tränenumflorten Augen an: «... und ich habe mich immer so auf Enkelkinder gefreut!» Dann warfen sie ihn kurzerhand aus ihrem Nest.

«Dass IHNEN rosige Pinguine, die Halleluja schmettern, gefallen, war ja zu erwarten ...», schoss Silva Näf ihre Giftpfeile ab. Zaha Kürsid versuchte, ihren Sentimentalkauf noch zu verteidigen: «... Vögelchen so schön und lustig!» Doch



BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

10. - 15.04.18
Theater 11 Zürich

17. - 22.04.18
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch

www.rocky-horror-show.ch

Basler Zeitung

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

FÜR JEDES BUDGET DEN PERFEKTEN SERVICE

SCHERRER HAUSHALT & GARTEN SERVICES GmbH

- Haushaltshilfe / Putzfrauenservice
- Seniorendienste
- Kinderbetreuung
- Unterhaltsreinigungen
- Kleinreparaturen und Montagen
- Gartenpflege und Rasenmähen

Gartenstrasse 22, 4123 Allschwil
T +41 (0)61 486 30 08 - N +41 (0)77 481 82 74
kontakt@scherrerservices.ch - www.scherrerservices.ch

EIN ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR IHREN HAUSHALT

gsünder basel

Entspannung schenken!
Zum Beispiel mit einem Gutschein für einen Yogakurs

Alle Informationen dazu finden Sie unter:
www.gsuenderbasel.ch

die Abstimmung war dann 3:2 gegen den Haustürschmuck. Und mit einem Kopfschütteln hängte Zaha die Lichtergirlande wieder ab, während Silva Näf mit ihrer Skiausrüstung unter der Türe stand: «Ich fahre jetzt nach Davos, Frau Kürsid. Wenn Sie mir bitte die Post auf die Seite legen würden ... frohes Fest!» Zaha beschloss, die Näf-Post direkt zu entsorgen.

Es war ein trüber, regnerischer Heiliger Abend. Zaha wollte eben losgehen und bei Demir an der Ecke die Zutaten für einen Hammeintopf besorgen, als Udo sie beim Arm nahm: «Heee, Frau Kürsid ... darf ich Sie heute Abend in meine Wohnung einladen. Mein Freund versucht sich in chinesischer Küche und ...»

Zaha mochte diesen Freund nicht besonders. Er war ihr zu weiblich.

Mit viel zu langen, strähnigen Haaren. Bei ihr hatten Männer noch richtige Männer zu sein. Schnurrbart. Kurzschnitt. Aber Zaha war alleine – ihr Mann war vor drei Jahren von dieser Welt gegangen. Und obwohl alle ihre Kinder wollten, dass sie zu ihnen nach Deutschland ziehen würde, hatte sie abgewunken. Nein. Sie war hier zu Hause, hier an der Colmarerstrasse, wo sie vor 35 Jahren im Parterre eingezogen war. «Ich komme gerne», lächelte sie Udo zu. Sie brachte selbst gemachte Honigküchlein mit. Und musste zugeben: Kochen konnte dieser Langhaar-Franz.

-minu:

*Besuch vom Christkind
(Reinhardt Verlag, Basel)*



Illustrationen: Designed by Freepik



**Restaurant Elsässerhof
..CHNOCHE..**

mit gutbürgerlicher Küche und kleinem Sälü
Yvonne und Stephan Wenger

Hegenheimerstrasse 20
4123 Allschwil
Telefon 061 481 02 04

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-23.45 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag 17-23.45 Uhr

◆ Hit: Beefsteak Tatar: Fr. 28.50 ½ Portion Fr. 22.50 ◆



Ihr persönliches Reisebüro
im Dorf.

Frohe Festtage!

Telefon 061 485 60 60

SwissExpress FerienInsel AG
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

NILL AUDIO VIDEO GmbH



Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

EUROPA PARK®

WINTERZAUBER
im besten Freizeitpark der Welt

NEU 2017
EUROPAS GRÖSSTES
FLYING THEATER

VOLETARIUM

GOLDEN TICKET AWARD 2014-2015-2016

Verlosung

Sonntagsmatinee mit dem Synodalchor Moskau



Stimmgewaltig und beeindruckend: Der Synodalchor Moskau singt in der Basler Martinskirche.

Foto zVg

Einer der ältesten Chöre Russlands ist in Basel. Wir haben Tickets für Sie.

AWB. An der AMG-Sonntagmatinee vom 17. Dezember erklingt die Stimmengewalt des Moskauer Synodalchors unter der Leitung von Alexey Puzakov. Erleben Sie orthodoxe Chortradition in der Basler Martinskirche.

Der Synodalchor Moskau, der seit 2009 von Alexey Puzakov ge-

leitet wird, ist einer der ältesten Chöre Russlands und wurde, wie schon der Name antönt, 1721 in Moskau gegründet.

Am 17. Dezember trägt der renommierte Chor in der Basler Martinskirche Snamennyi-Gesang sowie weltliche und geistliche A-cappella-Werke von Swiridow, Bortniansky, Lwow, Tschai-kowsky, Kastalsky, Rachmaninoff, Tschesnokow, Alfejew und Mikita vor. Die einstündigen AMG-Sonntagsmatineen sind die ideale Ein-

1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Wir verlosen 1x2 Tickets für das Konzert vom Sonntag, 17. Dezember. Schicken Sie uns bis kommenden Mittwoch ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Sonntagmatinee». Unsere Anschrift: redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch, Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

stimmung für den gemütlichen Familiensonntag, bei freiem Eintritt für Kinder bis 12 Jahre. Lassen Sie sich an diesem Matinee-konzert zum dritten Advent von den Lobpreisungen verzaubern und stimmen Sie sich musikalisch auf Weihnachten ein!

Synodalchor Moskau

Martinskirche Basel, 11 Uhr. Vorverkauf: Konzertgesellschaft Tickets, tickets@konzertgesellschaft.ch, Tel. 061 273 73 73 (Mo-Fr, 10-18 Uhr). Infos unter www.konzerte-basel.ch

Frauenverein

Erfolgreicher Martinimärt

Der Martinimärt 2017 im grossen Pfarreisaal St. Peter und Paul gehört der Vergangenheit an. Dank vielen Helferinnen, Sponsoren und Besuchern war es wieder ein toller Tag. Der Koffermarkt lockte viel Publikum an. Das vielfältige Angebot freute die Gäste und animierte zum Kaufen. Die Stimmung war gut und so ging um 21.30 Uhr ein gemütlicher, erfolgreicher Martinimärt zu Ende. Der Frauenverein St. Peter und Paul freut sich, Sie alle bald wieder bei einem seiner Anlässe zu begrüssen. Im Namen des ganzen Vorstandes ein herzliches Dankeschön und eine schöne und gesegnete Adventszeit.

Christine Gürtler,

Frauenverein St. Peter und Paul



Dieses Jahr fand zum dritten Mal der Koffermarkt statt.

Foto zVg

Sport

Schwimmen

Allschwiler Trio räumt Medaillen ab

Jill Reich, Florian Botta und Nicola Debelic überzeugen an den Kurzbahn-SM.

Am letzten Wochenende fanden in Uster im neu erbauten Olympiabcken die Schweizer Kurzbahn-Meisterschaften statt. Die geschlossene nationale Elite kämpfte nicht nur um Titel-Ehren, sondern auch um die Qualifikation für die Kurzbahn-Europameisterschaft in Kopenhagen. Entsprechend waren das Niveau und die Dichte über den gesamten Wettkampf sehr hoch und die Entscheidungen spannend und eng.

Der Schwimmverein beider Basel ging mit 20 Athletinnen und Athleten als eine der grössten Delegationen an den Start und belegte in der Mannschaftswertung den starken fünften Platz. Die erfolg-



Silber: Jill Reich wurde gleich in zwei Disziplinen Zweite.

reichste Athletin war einmal mehr die Allschwilerin Jill Vivian Reich, welche über 400 und 800 Meter Freistil mit deutlichen persönlichen Bestleistungen jeweils den



Bronze: Die Herren-Staffel mit Dario Gagulic, Maurin Lampart, Florian Botta und Nicola Debelic (v.l.) trumpfte stark auf.

Foto zVg SV Basel

zweiten Platz belegte. Stellvertretend für die starke Basler Mannschaft steht auch die Bronzemedaille in der Staffel über viermal 50 Meter Lagen, welche nebst Maurin

Lampart und Dario Gagulic auch die Allschwiler Nicola Debelic und Florian Botta auf das Siegerpodest brachte.

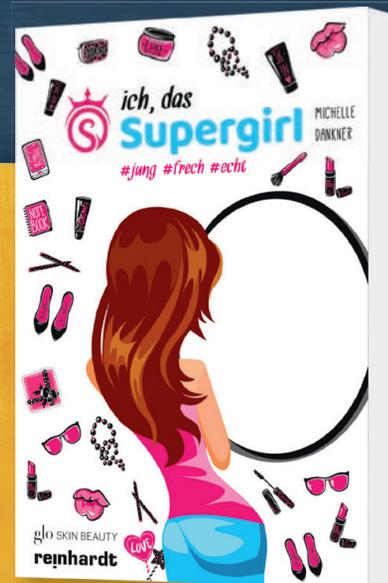
Susi Hostettler-Birrer für den SV Basel

Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
 200 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2181-5



Michelle Dankner
ich, das Supergirl
 120 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2183-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
 [1] Frikadellen sind out
 Kolumnen | Reinhardt Verlag



2. **Yvette Kolb**
 [2] Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
 Roman | Verlag Johannes Petri

3. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
 [3] Asterix in Italien
 Comic | Egmont Ehapa Comic Collection

4. **Robert Menasse**
 [-] Die Hauptstadt
 Roman | Suhrkamp Verlag

5. **Helen Liebendörfer**
 [-] Ja und Amen?
 Hermann Hesses Mutter Marie
 Historischer Roman | Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
 [1] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

2. **Sumaya Farhat-Naser**
 [-] Ein Leben für den Frieden
 Biografisches | Lenos Verlag

3. **Rolf Dobelli**
 [3] Die Kunst des guten Lebens
 Philosophie | Piper Verlag

4. **Prozentbuch Basel**
 [-] 2017/2018
 Gutscheinbuch | protoo network schweiz

5. **Martin Suter, Stephan Eicher**
 [4] Song Book
 Buch + CD | Diogenes Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli & Sol Gabetta**
 [1] Dolce Duello
 Klassik | Universal

2. **Jonas Kaufmann**
 [-] L'Opéra
 Klassik | Sony

3. **Taylor Swift**
 [-] Reputation
 Pop | Universal

4. **Van Morrison**
 [4] Roll With The Punches
 Pop | Universa

5. **Anouar Brahem**
 [5] Blue Maqams
 Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Emil 19 – Emil für Kids**
 [1] Schweizer Dialekt und Hochdeutsch
 Sketche | Edition E

2. **Die göttliche Ordnung**
 [3] Marie Leuenberger, Ella Rumpf
 Spielfilm | Impuls

3. **Der wunderbare Garten der Bella Brown**
 [-] Jessica Brown Findlay, Andrew Scott
 Spielfilm | Praesens Film

4. **You'll Never Walk Alone**
 [-] Die Geschichte eines Songs
 Doku über die Fußballhymne | Mindjazz

5. **Homeland – Season 6**
 [-] Claire Danes, Rupert Friend
 Serie | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Schwimmen

Die beste Platzierung der Vereinsgeschichte



Grossaufgebot am Beckenrand: Die freiwilligen Richter und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (Zweite von links) bei der Eröffnung.

Fotos zVg Schwimmclub Allschwil

Der SC Allschwil glänzt als Veranstalter der Masters-Schweizer-Meisterschaft 2017 mit Rang 5 in der Punktwertung.

Von Christoph Zimmerli*

Am vorletzten Wochenende wurde im Hallenbad Allschwil die diesjährige Masters-Schweizer-Meisterschaft (SM) ausgetragen. Der Schwimmclub Allschwil konnte als Veranstalter einspringen, weil sich bis Ende Sommer kein anderer Verein angeboten hatte. Die Gemeinde Allschwil erteilte kurzfristig die Bewilligung für die Durchführung des Anlasses. So standen am 18. und 19. November über 320 Schwimrende im Alter zwischen 19 und 93 Jahren am Start. Sie kamen von 50 Vereinen aus der Schweiz und dem Ausland (Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Japan und Rumänien).

Den ältesten Teilnehmer stellten die Nachbarn des SV Basel mit dem 93-jährigen Werner Keller, welcher 100 Meter Brust schwamm. Das Heimteam war mit einem Grossaufgebot von 27 Schwimmerinnen und Schwimmern am Start. Diese konnten sich Rang 5 in Punktwertung und Rang 7 im Medaillenspiegel sichern – die bisher beste Platzierung für das Allschwiler Team an einer Masters-SM.

Aus Veranstaltersicht verlief der Wettkampf ausgezeichnet. Insgesamt wurden in den verschiedenen Alterskategorien mehr als 20 neue Schweizer Rekorde aufgestellt. Auch Politprominenz war anwesend: Die Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli eröffnete den Anlass am Samstagmittag und

Anton Lauber, Regierungsratspräsident BL, überbrachte bei seinem Besuch mit Landrat Felix Keller am Sonntagmittag ein Grusswort. Sie alle waren begeistert von der Organisation und dem Anlass insgesamt.

Der Schwimmclub Allschwil bedankt sich bei allen freiwilligen Helfenden, welche die Durch-

führung dieser Meisterschaft ermöglicht haben. Weiterer Dank geht an den Swisslos Sportfonds Baselland, welcher die Veranstaltung finanziell unterstützt hat. Die Resultate und viele Bilder von der Masters-SM finden sich auf www.scallschwil.ch.

*für den Schwimmclub Allschwil



Zeitvergleich: Nach dem Einsatz im Becken wurde auf den Resultatblättern gecheckt, wie man abgeschnitten hat.



Geschafft!
Diese Schwimmerin scheint mit ihrer Leistung sehr zufrieden zu sein.

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 2. Dezember

12.30 Uhr Junioren U17 High – SC Uni Basel Basket Neu-Allschwil 3

14.30 Uhr Junioren U20 High – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 2

Montag, 4. Dezember

18.30 Uhr Liestal Basket 44 – Junioren U17 High Frenkenbündnten 2

20.15 Uhr Herren 2. Liga – BC Pratteln Neu-Allschwil 2

Dienstag, 5. Dezember

18.30 Uhr Damen 2. Liga – TV Muttentz Basket Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 6. Dezember

20.30 Uhr Herren 4. Liga – Basilisks Basketball Neu-Allschwil 2

Donnerstag, 7. Dezember

18.30 Uhr EFES Basket 96 – Herren 4. Liga Dreirosen-Halle 1, Basel

Volleyballclub Allschwil

Dienstag, 5. Dezember

20.30 Uhr Herren 4. Liga – VBC Münchenstein 2 Schulzentrum Muesmatt 2

Donnerstag, 7. Dezember

20.30 Uhr Damen 2. Liga – SC Uni Basel Schulzentrum Muesmatt 1

20.30 Uhr Herren 2. Liga – TV Arlesheim Schulzentrum Muesmatt 3

Laufsport

Der grösste Laufanlass im Baselbiet

AWB. Am Sonntag, 3. Dezember, ist es endlich so weit: Der grösste Laufanlass im Baselbiet, der Allschwiler Klausenlauf, steht auf dem Programm. Die Veranstalter freuen sich zu Wochenbeginn über bisher rund 900 Anmeldungen und gehen davon aus, dass die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr (1126 angemeldete Läuferinnen und Läufer) überschritten wird.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Lauftag bis eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Kategorie anmelden. Weitere Infos zum Anlass gibt es online unter www.allschwiler-klausenlauf.ch.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2017

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Dienstag, 5. Dezember 2017, 18 Uhr bis max. 22 Uhr (Donnerstag, 7. Dezember 2017, findet nicht statt)

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4331/A

Bericht des Gemeinderates vom 13.09.2017 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 09.11.2017 zur **Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2018–2022**
Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

2. Geschäft 4332/A

Bericht des Gemeinderates vom 13.09.2017 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 09.11.2017 zum **Budget 2018 der Einwohnergemeinde sowie Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen und Steuersätze für juristische Personen für das Jahr 2018**

2.1.0 Eintretensdebatte

2.1.1 Geschäft 4332B/C

Stellungnahme des Gemeinderates vom 15.11.2017 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 20.11.2017 zu den Budgetanträgen pro 2018

2.1.2 Geschäft 4332B.3

Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto

3010; Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal

2.1.3 Geschäft 4332B.4

Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto 3010; Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal

2.1.4 Geschäft 4332B.1

Budgetantrag von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, betreffend Konto 1110.3102; Drucksachen, Publikationen

2.1.5 Geschäft 4332B.5

Budgetantrag von Rahel Balsiger Sonjic, FDP-Fraktion, betreffend Konto 2110.3020; Löhne der Lehrkräfte Kindergärten sowie Konto 2120.3020; Löhne der Lehrkräfte Primarschule

2.1.6 Geschäft 4332B.2

Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Konto 5720.3635; Beiträge an private Unternehmungen

2.2 Detailberatung

2.2.1 Budget 2018

2.2.2 Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen und Steuersätze für juristische Personen für das Jahr 2018

3. Geschäft 4352

Bericht des Gemeinderates vom 25.10.2017 betreffend **Rückbau der gemeindeeigenen Gebäude der Schulanlage Bettenacker und Rückbau der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse**
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

4. Geschäft 4359

Bericht des Gemeinderates vom 15.11.2017 betreffend **Umgestaltung Lindenplatz Studienauftrag**
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

5. Geschäft 4294/A

Bericht des Gemeinderates vom 15.11.2017 zum Postulat der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 18.05.2016 betreffend **Transparenz im Bildungsbereich zwecks Steuerung und Führung im Primarschulbereich (Primarschulklassen und Kindergärten)**
Geschäftsvertretung: GR Thomas Pfaff

6. Geschäft 4335/A

Interpellation von Etienne Winter, SP-Fraktion, und Florian Spiegel, SVP-Fraktion, vom 26.04.2017 betreffend **«Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport»**
Geschäftsvertretung: GR Christoph Morat

7. Geschäft 4348

Postulat von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 05.09.2017 betreffend **Support für Gemeinschaftsbildung (in der Zivilgesellschaft)**
Antrag des Gemeinderates: Entgegennahme
Geschäftsvertretung: GR Christoph Morat

8. Geschäft 4358

Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 17.10.2017 betreffend **Strategische Ziele 18/28 des Gemeinderates für den Bereich Altersbetreuung Allschwil**
Antrag des Gemeinderates: Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung: GR Roman Klausner

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil

Präsidium: Simon Maurer

Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2017

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektor			
Dez.	06.	05./19.	13./27.	14./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	21.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG			

Wer wird Spielkönig oder -königin?



Spielkönig Lorenzo mit dem Ludo-Team.

«Spielen, spielen, spielen so viel du magst und erst noch tolle Preise gewinnen!» Unter diesem Motto lud die Ludothek-Allschwil alle Robi-Kinder ins Kinderfreizeithaus ein zu einem spannenden und witzigen Spielnachmittag. Aus dem reichhaltigen Ludo-Spielangebot wurden fünf Spielstationen aufgebaut, die von Frauen aus dem Ludo-

theke-Team betreut wurden. Auf einem Spielpass konnten sich die Kinder die jeweils erspielten Punkte eintragen lassen.

Spielkönig wurde an diesem Nachmittag Lorenzo Castellano, der die meisten Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte. So ging ein vergnügter Spielenachmittag im Flug vorbei und für alle

Beteiligten war klar, dass es im nächsten Jahr wieder heissen soll: «Wer wird Spielkönig oder Spielkönigin!»

Die Ludothek Allschwil befindet sich im Freizeithaus am Hegenhalmweg 70 und hat jeweils am Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17 Uhr und am Freitag von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 26. November

Anzahl Stimmberechtigte: 13'473
davon Auslandschweizer: 395
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3984
Anzahl brieflich Stimmende: 3863
Stimmbeteiligung: 29,6%

Kantonale Vorlagen

1. Änderung des Kantonalbankgesetzes (Gegenvorschlag zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für einen unabhängigen Bankrat»)

eingelegte Stimmzettel:	3838
davon waren:	leer 177
	ungültig 107
	gültig 3554
Ja-Stimmen	3133
Nein-Stimmen	421

2. Ziffern 2.7 c. und 2.7 d. des Landratsbeschlusses vom 23. März 2017 betreffend Erteilung des 8. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2018–2021, Finanzprogramm für die Jahre 2020 und 2021

eingelegte Stimmzettel:	3862
davon waren:	leer 108
	ungültig 106
	gültig 3648
Ja-Stimmen	1665
Nein-Stimmen	1983

Kommunale Vorlage

3. Korrektur und Umgestaltung Hegenhalmweg

eingelegte Stimmzettel:	3971
davon waren:	leer 30
	ungültig 115
	gültig 3826
Ja-Stimmen	2328
Nein-Stimmen	1498

Baugesuche

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

052/1387/2017 Bauherrschaft: Josephs Frank und Meier Carole, Alemannenweg 6, 4123 Allschwil. – Projekt: Schopf, Parzelle B27, Alemannenweg 6, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Scherer Architekten AG, Zirkelrain 15, 4410 Liestal.

066/1890/2017 Bauherrschaft: Tschan Oliver, Obertorweg 73, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmspa und Saunafass, Parzelle B802, Obertorweg 73, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Tschan Oliver, Obertorweg 73, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **11. Dezember 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Bestattungen

Dutoit, Esther

* 24. Februar 1930
† 22. November 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Hofmann, Monique

* 29. April 1937
† 24. November 2017
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Seiz, Arthur

* 31. Mai 1923
† 22. November 2017
von Rheineck SG
wohnhaft gewesen in Binningen,
Bottmingerstrasse 105



Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien 2017/2018

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018 wie folgt geöffnet:

Samstag	23. 12. 2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	24. 12. 2017	geschlossen	Heiligabend
Montag	25. 12. 2017	geschlossen	Weihnachten
Dienstag	26. 12. 2017	geschlossen	Stephanstag
Mittwoch	27. 12. 2017	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	28. 12. 2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	29. 12. 2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	30. 12. 2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	31. 12. 2017	geschlossen	Silvester
Montag	01. 01. 2018	geschlossen	Neujahr
Dienstag	02. 01. 2018	geschlossen	Berchtoldstag
Mittwoch	03. 01. 2018	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	04. 01. 2018	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	05. 01. 2018	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	06. 01. 2018	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	07. 01. 2018	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Gemeindeverwaltung Allschwil, BRU - Facility Management

Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2018 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Einwohnerdienste, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen Sie das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebot.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die **Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)** suchen wir per 1. Februar 2018 oder nach Vereinbarung eine

Pädagogische Fachperson Familienergänzende Kinderbetreuung (50–60%)

In dieser vielseitigen Funktion unterstützen Sie die Leitung Familienergänzende Kinderbetreuung bei der Bedarfsabklärung der Familienergänzenden Kinderbetreuung und sind Ansprechperson für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Zu Ihren weiteren Hauptaufgaben zählen die Rekrutierung und Führung der Betreuer/innen Tagesfamilien, die Vermittlung von geeigneten Betreuungsplätzen an Eltern mit Kindern im Vorschulalter sowie regelmässige Hausbesuche. Des Weiteren sind Sie verantwortlich für die Bereitstellung und Anwendung von geeigneten Instrumenten zur Qualitätssicherung und Sie pflegen die Zusammenarbeit mit den zuständigen Aufsichts- und Bewilligungsbehörden.

Ihr Profil

- Ausbildung in Sozialpädagogik (FH/HF), Kindererziehung (HF) oder eine gleichwertige Ausbildung
- Abschluss des Lehrgangs «Vermittler/in von Tageseltern»
- Erfahrung im Bereich «Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung»
- Erfahrung in der Führung von Betreuungspersonen von Kleinkindern
- Hohe Kundenorientierung, Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einwandfreie mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, weitere Sprachen von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail bis zum 15. Dezember 2017 an: personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sandra Dettwiler, Bereichsleiterin Bildung – Erziehung – Kultur, Tel. 061 486 27 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
1 442 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:

insetate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

www.allschwilerwochenblatt.ch

Ein Blick zurück

Der rote Ochsen



1687 richtete Johannes Werdenberg ein Gesuch an den Fürstbischof von Basel für die Bewilligung zum Betreiben einer Wirtschaft in Allschwil. Das Gasthaus sollte ein Ort für Reisende und Einheimische mit Beherbergung und Verpflegung sein und zur Besserung des Gemeinwohl beitragen. In der Folge wirteten die Werdenberg 150 Jahre lang in direkter Linie auf dem «roten Ochsen» am Dorfplatz. Sie nannten sich «Ochsen-Wirte». Der bekannteste war Franz Josef Werdenberg-Gottekiery (1755–1830), der auch als erster Gemeindepräsident nach der Aufnahme Allschwils in die Eidgenossenschaft im Jahre 1815 in die Dorfgeschichte eingegangen ist. Im roten Ochsen tagte zu fürstbischöflichen Zeiten auch das sogenannte «Dorfgericht». Neben dem «Rössli» und dem «schwarzen Turm» an der Oberwilerstrasse stand der Ochsen während der französischen Besetzung von 1793 bis 1815 im Mittelpunkt des Dorfschehens. Die letzte Wirtin war Maria Ursula Werdenberg, welche nach ihrem Ableben 1853 ein Vermögen von 267'000 Franken hinterliess! Noch heute erinnern die Bezeichnungen «Ochsengärten», Ochsengartenweg oder Ochsengasse an diese bedeutenden und seinerzeit wohlhabenden Ochsenwirte. Das Foto zeigt den ehemaligen Ochsen in der Zeit von 1950 bis 1955 mit dem Coiffeurgeschäft des Gustav Gross, dem Mercerie und Bonnetiereladen von Marie Rüegsegger und dem «Tante Emma-Laden» des Lötscher-Marteli (von links nach rechts).

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Nachrichten

Velofahrer gestürzt – Polizei sucht Zeugen

AWB. Am letzten Freitag, 24. November, kurz nach 00.45 Uhr ereignete sich auf der Verzweigung Hegenheimermattweg/Im Brühl ein Selbstunfall mit einem Velofahrer. Laut bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft stürzte der 45-jährige Mann aus noch unbekanntem Grund. Er erlitt Verletzungen und musste mit der Sanität in ein Spital gebracht werden. Da der Unfallhergang nicht restlos geklärt ist, sucht die Kantonspolizei Zeugen. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal unter 061 553 35 35.

Die Polizei erwischt drei Einbrecher

AWB. Am letzten Freitag, kurz vor 18.30 Uhr, konnte die Polizei Basel-Landschaft in Allschwil drei mutmassliche Einbrecher in ihrem Auto anhalten. Laut Polizei war ihr das verdächtige Fahrzeug bei der Einreise von Frankreich in die Schweiz aufgefallen. Bei der anschliessenden Überwachung konnte festgestellt werden, wie die drei albanischen Männer in Basel mutmasslich einen Einbruch begingen. In Allschwil wurde das Auto daraufhin angehalten und die Männer im Alter von 32, 33 und 35 Jahren verhaftet. Die Baselbieter Staatsanwaltschaft habe gegen sie Strafverfahren eröffnet und beim Zwangsmassnahmengericht Untersuchungshaft beantragt.

Was ist in Allschwil los?

Dezember

- Fr 1. Podiumskonzert**
Mit jungen Musiktalenten (Gitarre, Saxophon, Gesang, Klarinette, Klavier, Blockflöte) der Musikschule Allschwil. Saal der Primarschule Gartenhof, 19 Uhr. Türöffnung 18.45 Uhr.
- Kerzenziehen**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, 15.15 bis 20 Uhr. Paraffinkerzen 3 Franken, Bienenwachs 4,50 Franken pro 100 Gramm.
- Sa 2. Kerzenziehen**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, 10 bis 17 Uhr.
- Ängelimärt**
Im Dorf, 17 bis 22 Uhr.
- So 3. 38. Allschwiler Klausenlauf**
Verein Klausenlauf. Schulhaus Gartenhof, erster Start 11 Uhr. Festwirtschaft im Saal der Schule Gartenhof.
- Advents-Event**
Weihnachtsgeschichten, Gestecke gestalten, Kerzenziehen, Grättimänner backen und

mehr. Alterszentrum Am Bachgraben, 10 bis 17 Uhr.

Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.

Kerzenziehen
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, 10.45 bis 17.30 Uhr.

Mo 4. Kerzenziehen
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, 14 bis 20 Uhr.

«A Merry Merry Christmas»
Musikschule Allschwil. Konzert der Gesangsklasse von Franziska Ender. Saal der Primarschule Gartenhof, 19 Uhr.

Di 5. Einwohnerratssitzung
Budget 2018. Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Fr 8. Offenes Adventssingen
Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 17 Uhr.

Konzert Chor «Belo Mir»
Christkatholische Kirchgemeinde. Alte Dorfkirche, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa 9. Suppentag
Calvinhaus / Christkatholischer Kirchgemeindefaal, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Sa 16. Vernissage
«Galerie zum Harnisch meets Galerie Piazza». Werke von Sabine Adameit, Oliver Fauser, David Hablützel, Priska Medam, Markus Mesmer, Nicole Brunner, Ronny Reinecke, Suat Sensoy, Jörg Walker. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, ab 16 Uhr.

Di 19. Panflötenkonzert
Haus C im Foyer vor der Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

Sa 23. Abgabe der Weihnachtsbäume an Bürger
Bürgergemeinde. Bürger erhalten gratis einen Weihnachtsbaum (Fichte). Hof des Schulhauses Schönenbuchstrasse, von 8 bis 10 Uhr.



So 24. Weihnachtsgottesdienst
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr. Ab 16 Uhr musikalischer Apéro beim Empfang.

Januar

So 7. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.

Sa 13. Suppentag
Calvinhaus / Christkatholischer Kirchgemeindefaal / Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Sa 27. Ausflug auf die Rheininsel bei Märkt
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz des Schulzentrums, 8.30 Uhr. Fahrt mit PWs, Kostenbeteiligung. Anmeldung an Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Niggi Näggi

MITTWOCH, 6. DEZEMBER | 10 BIS 16 UHR



Besuch des Santichlaus

Der Santichlaus kommt auch im Paradies vorbei und du kannst ihn besuchen. Vorbeikommen lohnt sich! Kannst du ein schönes Verslein aufsagen, bedankt er sich bei dir mit einem feinen Grättimaa.



Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

 **UHREN & SCHMUCK**
elegance

Gültig vom 4.12. bis 23.12.2017

PROZENT
10%
RABATT

**Rabatt auf Marken-
uhren, Gold- und
Silberschmuck**

Nur einlösbar in Ihrer **elegance-Filiale im Einkaufscenter Paradies**. Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

 **modera.**

Gültig am 2.12.2017

PROZENT
10%
RABATT

**Rabatt auf das
gesamte Sortiment**

Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Nur gültig auf nicht reduzierte Preise.

Einlösbar in Ihrer **Modera im Einkaufscenter Paradies**. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.